

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Erzgebirge. Fernsprecher 23. für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Angewandter die (oder) ...

Nr. 287.

Montag, den 11. Dezember 1916.

11. Jahrgang.

Einberufung des Reichstags

Hindenburg erhält das Großkreuz vom Eisernen Kreuz.

In Erwartung bedeutsamer Erklärungen des Reichskanzlers. — Starke russische Angriffe abgewiesen. — Fortschritte der Verfolgung der Rumänen. — Wiederbeginn der Kämpfe im Westen.

Einberufung des Reichstags auf Dienstag.

Der Präsident des Reichstages hat die Mitglieder einer Sitzung für Dienstag, den 12. Dezember, nachmittags 1 Uhr einberufen.

Bedeutung der Erklärungen des Reichskanzlers?

Auf der Tagesordnung, die der Präsident amtlich angelegt hat, stehen nur Resolutionen. Außerhalb der Tagesordnung aber wird der Reichskanzler über die neu geschaffene militärische Lage in Rumänien sprechen. Er wird nach zuverlässigen Informationen im Verlauf seiner Rede wichtige politische Mitteilungen machen. Ueber den Inhalt dieser Mitteilungen wird vorläufig noch strengstes Geheimnis bewahrt. Daß der Reichskanzler nicht lediglich eine Darstellung der militärischen Fortschritte auf dem rumänischen Kriegsschauplatz zu geben wird, geht auch schon daraus hervor, daß heute die sämtlichen leitenden Minister der deutschen Bundesstaaten nach Berlin zu einer vertraulichen Besprechung berufen worden sind. Vermutlich wird der Kanzler auch spätestens im Laufe des Montag Gelegenheiten nehmen, mit den Führern der verschiedenen Reichstagsfraktionen Besprechungen abzuhalten. Wie man aus dem vorstehenden ersieht, sind alle näheren Angaben über den Inhalt der Erklärungen lediglich Vermutungen, deren Weitergabe durch die Presse leicht zu falschen Erwartungen führen könnte. Ob z. B. die Annahme eines bevorstehenden Sonderfriedens mit Rumänien Berechtigung verdient, ist mehr als fraglich. Wahrscheinlicher ist vielleicht die Vermutung, daß es sich bei den Mitteilungen des Kanzlers um eine Bekanntgabe unserer Kriegsziele überhaupt oder unserer Kriegsziele auf dem Balkan handelt.

Wie die B. J. meldet, erregt die plötzliche schnelle Einberufung des Reichstages überall das größte Aufsehen, so daß es nicht wundern dürfte, wenn die gewagtesten Gerüchte und Vermutungen austauschen. Die Rede des Reichskanzlers wird aller Wahrscheinlichkeit nach der Ausgangspunkt für Mitteilungen politischen Inhaltes sein, die für die Weiterentwicklung der allgemeinen politischen Lage von höchster Bedeutung sind. Die Reichstagsführung trägt sich schon seit längerer Zeit mit der Absicht, wenn die Entwicklung der Ereignisse im Südosten genügend weit vorgeschritten sein würde, dem Reichstag Kenntnis von ihren weiteren Entschlüssen zu geben. Dieser Zeitpunkt ist früher gekommen, als damals angenommen werden konnte. Welcher Art die Entschlüsse der Regierung nun sind, das wird der Reichstag am Dienstag erfahren.

Besprechungen im Großen Hauptquartier.

Der König von Bayern, begleitet vom Ministerpräsidenten Grafen von Hertling, ist am Freitag im Großen Hauptquartier eingetroffen, um dem Kaiser einen Besuch abzustatten. Gleichzeitig haben sich der Reichskanzler und der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes im Hauptquartier begeben.

Zum Besuch des Königs von Bayern im Großen Hauptquartier schreibt die Korrespondenz Hoffmann: Schon bei der letzten Reise nach dem Kriegsschauplatz hatte der König die Absicht, auch dem Kaiser einen Besuch abzustatten. Die Ausführung wurde damals durch den Selbstentzug des Prinzen Heinrich verhindert. Dieser Besuch nachzuholen, war der Zweck der Reise, die der König am vergangenen Donnerstag, begleitet von dem Staatsminister des königlichen Hauses und des äußeren, Grafen Hertling antrat, und von der er am Sonntag Mittag nach München zurückkehrte. Der König wurde vom Kaiser mit großer Herzlichkeit empfangen. In längerer Besprechung fanden die hohen Herren Gelegenheit zu persönlichem Meinungsaustausch, und unter dem erhabenen Eindruck der Nachrichten über die wichtigen Erfolge der deutschen Truppen und ihrer Verdienste in Rumänien verließen die Stunden des Zusammenseins in freudiger und zusehender Stimmung.

Pour le Merite für den König von Bayern.

Der Kaiser verlieh dem König von Bayern anlässlich dessen Anwesenheit im Großen Hauptquartier den Orden Pour le Merite.

Abendbericht über die Kriegslage

Berlin, 10. Dezember, abends. (Amstlich).

Nördlich der Somme zeitweilig harter Artilleriekampf.

In der Großen Walachai trotz Regenwetter schnelle Fortschritte.

Ein erneuter starker Angriff der Ententetruppen im Tschernabogen ist blutig abgeschlagen.

Der militärische Kriegsbericht von heute

(Amstlich). Großes Hauptquartier, 11. Dez. vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Rupprecht von Bayern.

Auf beiden Ufern der Somme hat sich gestern die Kampftätigkeit der Kräfte wesentlich gehoben.

Auch an der Front westwärts von Reims nahm von Mittags an das feindliche Feuer zu.

Front des deutschen Kronprinz.

Durch umfangreiche Sprengungen in dem Bunde du Meuil (Champagne) und bei Augustus (Argonnen) zerstörten wir beträchtliche Teile der französischen Stellung. Auf dem Ostufer des Meuse wirkten unsere schweren Geschütze gegen Gräben und Batterien des Feindes. An der Verdun-Front wurden durch Abwehrfeuer und im Luftkampf sieben feindliche Flugzeuge abgeschossen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Front des Generaloberst Erharder Josef.

Nördlich des Tarczenpases (in den Waldkarpathen) im Bezirk-Abchnitt, nördlich von Falobna, am Murcel (im Gureggebirge) und zu beiden Seiten des Trotulales griff auch gestern der Russe wieder mit starken Kräften aber ohne jeden Erfolg an.

Ein Bortsch deutscher Patrouillen nördlich des Smere brachte 14 Gefangene und einen Minenwerfer ein.

Front des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Die Besetzung der Doman Redet an Angolade Stellen Wladislaw. Es wurde gelandet. Die Bewegungen vollziehen sich trotz stürmenden Regens, aufgewickelten Bodens, und aller Hindernisse in der beschleunigten Weise.

Wir machten erneut mehrere Tausend Gefangene.

Mazedonische Front.

Der 10. Dezember stellt sich als ein weiterer schwerer Misserfolg der Entente an einem Kampfplatze dar, an welchem der Feind sehr erhebliche artilleristische und Infanteriestöße angelegt hatte. Als Angriffe der Franzosen und Serben zwischen Dobrota und Makowo scheiterten an der hohen Widerstandskraft deutscher und bulgarischer Truppen. Insbesondere tat sich an den Kämpfen um die Höhen östlich von Paraisko das 48. preussische Infanterieregiment Nr. 48 hervor.

Der erste Generalquartiermeister (W. T. B.).

Das Handschreiben, welches der Kaiser bei der Verleihung des Ordens Pour le Merite an den König richtete, hat folgenden Wortlaut: Eurer königlichen Majestät Anwesenheit in meinem Großen Hauptquartier gibt mir den willkommenen Anlaß, von neuem dankbar der lebhaften Anteilnahme zu gedenken, die Eure Majestät den kriegerischen Ereignissen widmen und erst unlängst wieder durch persönliche Anwesenheit auf dem östlichen Kriegsschauplatz bestätigten. Mit Befriedigung und Stolz muß Eure Majestät die Beschäftigung der kampferprobten bayerischen Regimenter erfüllt haben. Bedenkt in Ihren Besichtigungen auf allen Kriegsschauplat-

zen, so auch insbesondere in allerjüngster Zeit während des glorreichen Feldzuges in Rumänien, haben Eurer Majestät Truppen sowohl in zäher Tapferkeit schwersten feindlichen Ansturm getrotzt, wie auch in unaufhaltsamem Drängen nach vorwärts den Sieg an ihre Fahnen zu heften gewußt. Der Wunsch, Eurer hohen Anerkennung und meinem warmen Danke für solch hervorragende Waffenerfolge auf neue Ausdruck zu verleihen, veranlaßt mich, Eure königliche Majestät zu bitten, die Medaille meines Ordens Pour le Merite entgegenzunehmen und anlegen zu wollen. Mit der Versicherung der wahren Hochachtung und Bewunderung verbleibe Ich Großes Hauptquartier, 8. Dezember 1916, Eurer königlichen Majestät freundwilliger Better und Bruder (gez.) Wilhelm I. R.

Weitere Ordensverleihungen.

Der Kaiser hat dem Staatsminister Dr. Grafen v. Hertling aus Anlaß seiner Anwesenheit im Großen Hauptquartier des Großkreuz des Roten Adler-Ordens persönlich überreicht.

Nachrichtungen für Hindenburg und Ludendorff.

Der König von Bayern verließ bei seiner Anwesenheit im Großen Hauptquartier dem Generalfeldmarschall v. Benedendorff und v. Hindenburg eine Plakette mit seinem Bildnis, dem ersten Generalquartiermeister, General der Infanterie Ludendorff, das Großkreuz des Militär-Max-Joseph-Ordens sowie mehreren Offizieren des Großen Hauptquartiers andere Ordensauszeichnungen.

Das Großkreuz des Eisernen Kreuzes an Hindenburg verliehen.

Handschreiben des Kaisers an Hindenburg.

(Amstlich). Berlin, 9. Dezember.

Seine Majestät der Kaiser hat heute dem Generalfeldmarschall von Benedendorff und von Hindenburg das Großkreuz des Eisernen Kreuzes mit nachstehendem allerhöchstem Handschreiben verliehen.

Mein lieber Feldmarschall!

Der rumänische Feldzug, der mit Gottes Hilfe schon jetzt zu einem so glänzenden Erfolge führte, wird in der Kriegsgeschichte aller Zeiten als leuchtendes Beispiel genialer Feldherrntatk bewertet werden. Von neuem haben Sie große Operationen mit seltener Umsicht in glanzvoller Anlage und mit größter Energie in der Durchführung geleitet und mir in voraussehender Fürsorge die Maßnahmen vorgeschlagen, die den getrennt anmarschierenden Heeresstellen zu vereintem Schlagen den Weg wiesen. Ihnen und Ihren bewährten Helfern im Generalstab gebührt dafür aufs neue der Dank des Vaterlandes, das mit stolzer Freude und Bewunderung die Siegesnachrichten vernommen und mit sicherer Zuversicht und vollem Vertrauen auf solche Führer der Zukunft entgegenfiehet. Ich aber habe den Wunsch, meinen tiefempfindenen Dank und meiner uneingeschränkten Anerkennung dadurch besonderen Ausdruck zu geben, daß ich Ihnen als ersten meiner Generale das Großkreuz des Eisernen Kreuzes verleibe.

Großes Hauptquartier, den 9. Dezember 1916.

Ihr dankbares und stets wohlaffectionierter König.

gez. Wilhelm I. R.

Zur Stolz des Kaisers.

Auf die Glückwünsche, welche der Herzog und die Herzogin von Sachsen-Meiningen anlässlich der Einnahme von Bistareff an den Kaiser sandten, antwortete der Kaiser in einem Telegramm, daß er sich sehr auf den von Hindenburg, Ludendorff und dem Heldennut der braven Truppen errungenen großen Erfolg.

Ein Weihnachtswunsch des Kaisers.

Der Kaiser hat in diesen Tagen im Großen Hauptquartier einen Weihnachtswunsch für alle draußen im Felde wie daheim im lieben Vaterlande eigenhändig niedergeschrieben und die Verwirklichung auf Postkarten für Wohlfahrtszwecke befohlen. Die Karten werden bereits zum Beginn der kommenden Woche zum Verkauf gelangen, damit sie noch aller Orten zu Weihnachtsgründen Verwendung finden können.

Amtl. Bekanntmachungen.

Hauschlachtungen von Schweinen.

Bis auf weiteres wird die Genehmigung zur Hauschlachtung von Schweinen — von Fleischklachtungen abgesehen — nur erteilt werden, wenn das zu schlachtende Tier ein Lebendgewicht von mindestens 160 Pfund besitzt.
Jedem Antrage auf Genehmigung einer Hauschlachtung ist eine von dem Gemeindevorstande beglaubigte Bescheinigung des Fleischbeschauers über das tatsächliche Lebendgewicht des Schlachttieres beizufügen.
Schwarzenberg, am 8. Dezember 1916.
Der Bürgermeister
Der Gemeindevorstand
Der Amtlichen Unterscheidungskraft Schwarzenberg

Kriegsküchen Aue.

Von dieser Woche an erfolgt die Ausgabe der Gutscheine zur Entnahme von Essen aus den Kriegsküchen an den Essenausgabestellen der einzelnen Küchen. Wer also aus einer unserer 4 Küchen Essen für die kommende Woche zu entnehmen wünscht, hat seine Gutscheine bei der betreffenden Küche immer freitags nachmittags von 2—3 Uhr selbst abzuholen.

Da vom 18. Dezember 1916 ab dem Essen versuchsweise Fleisch zugesetzt werden soll, muß der Preis für einen Wochengutschein auf 1,80 Mark d. h. für eine Portion auf 80 Pfg. erhöht werden. Dieser Preis ist bei Entnahme der Gutscheine sofort zu entrichten.

Bei der Entnahme der Gutscheine sind vorzulegen: für je einen zu entnehmenden Gutschein: die Warenkontrollkarte, die neue rote Warenkarte, die Kartoffelkarte und die Fleischkarte. Es werden für je eine Woche gekürzt: 1 Marke der roten Warenkarte, eine halbe Kartoffelkarte und Fleischmarken für 50 Gramm Fleisch.
Aue, den 7. Dezember 1916.
Der Rat der Stadt.

Aue. Schweinemästung.

Zum Abschluß von Schweinemastverträgen haben noch 200 Zentner Schweinemastfutter für Aue zur Verfügung. Näheres ist im Kriegsernährungsamt zu erfragen.
Aue, den 11. Dezember 1916.
Der Rat der Stadt.

Aue. Fleischkonserven.

In den bekannten sechs Verkaufsstellen ist noch Salisch, die Pfunddose zu 2,40 Mark, veräußert.
Mehr als zwei Dosen werden an einem Haushalt nicht abgegeben.
Abzugeben sind die Abchnitte M und N der roten Haushaltungskarte und je 200 Gramm Fleischmarken für die Dose.
Aue, den 11. Dezember 1916.
Der Rat der Stadt.

Der 2. Nachtrag zur hiesigen Feuerlöschordnung wird hiermit zur Kenntnis gebracht.

Boden, den 6. Dezember 1916.
Der Gemeindevorstand.

Pflichtfeuerwehr.

Mit Zustimmung des Gemeinderats wird auf die Dauer des gegenwärtigen Krieges bestimmt, daß zum Dienst bei der Pflichtfeuerwehr, wie er durch die hiesige Feuerlöschordnung geregelt ist, alle männlichen Einwohner vom erfüllten 17. bis zum erfüllten 50. Lebensjahre verpflichtet sind.

Außerdem können aus der Pflichtfeuerwehr geeignete Mannschaften zur Dienstleistung bei der freiwilligen Feuerwehr überwiesen werden.

Zumüberhandlungen gegen die diesen Personen hiernach obliegenden Verpflichtungen werden nach § 368 Ziffer 8 des Reichs-Straf-Gesetz-Buchs bestraft.
Boden, den 19. Oktober 1916.
Der Gemeindevorstand.
Stpl.

Heimatdank!

Ein jeder Unternehmer, der, eines vorrätigen Vorrats gewiß, bereit ist, Kriegesbedürftige zu beschäftigen, wird gebeten, dies an die Geschäftsstelle der Stiftung Heimatdank Aue, Stadthaus, Zimmer 2 zu melden.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt:
Paul Goldmann. — Druck und Verlag:
Kuer Zund u. Verlagsgesellschaft m. B. G.



Unsere Marine
Cigarette

3 Pf.

Unschuldig Kriegsaufschlag
Voll Steuererhöhung behalten unsere Zigaretten
die allen anerkannten Qualitäten
Georg A. Jasmatzki Aktiengesellschaft.

Schleierstoffe ohne Bezugsschein **prachtvolle Auswahl Kaufhaus Weichhold.**
zum Ueberschleiern von Blusen

Weizenmehl Roggenmehl
beschlagnahmefreie Ware
empfehlen

Schulz & Fritzsche
Aue, am Bahnhof.

In der Ausgabe dieses Blattes vom Sonnabend war diese Anzeige durch Mißverständnisse am Fernsprecher entsetzt veröffentlicht. Die Geschäftsstelle.

Quittung

weiterer Spenden und Einnahmen vom
Albert-Zweigverein, Aue.

Frau Fr. St.	20.—
Joh. U.	10.—
Künstlerbund Bavaria-München	50.—
Konsumverein	100.—
Konservenbüchsenammlung	93.81
Beihilfe zur Weihnachtsfeierung an den Landesauschuß vom Roten Kreuz: Zweigverein Aue	300.—
Herr Kommerzienrat Höl	200.—
Frau A. Gantenberg	20.—
" A. Gekner	5.—
" v. Großmann	10.—
" Dr. Schlabing	20.—
" Feinze	5.—
" R. Runge	20.—
" Dr. Voßsch-Meerane	10.—
Herr Sekt F.	3.—
Konzertentnahme	588.20
bisherige Einnahmen	5884.11
	7139.12

Um weitere glückliche Unterstützung bittet freundlichst der Albert-Zweigverein.

Achtung!

Hadern, Knochen, Altpapier, Eisen, sämtliche Altmetalle, kauft ständig zu den höchsten Preisen

Kurt Albrecht,
Reichsstrasse - am Kochschulplatz.

Als billiges Weihnachtsgeschenk bringe ich mein reichhaltiges Lager in **Herren-, Damen- und Offiziershandschuhen** in empfehlende Erinnerung. Gust. Schindler, Handschuhm., Aue, Wettinerstraße 18, 1. Treppe.

Die Königin der Hausinstrumente:
Harmoniums

Spez.: Von jedem, ohne Notenkenntnis sof. stimmig zu spielende Instrumente. Katalog umsonst.
Aloys Maier, Regl. Hofl., Jüdis 143.

Guterhaltenes
Piano

aus Privatstand zu kaufen
gef. Angebote u. A. Z. 5295
u. d. Kuer Tagebl. zu richten.

Zöpfe

empfiehlt in großer Auswahl
Gustav Stern
Zöpfe u. Perückenfabrik, Aue,
Wettinerstraße 48 am Wettinplatz
Ausgekämmte Frauenhaare
kauft stets der Obige.

Conshöne Pianos

verkauft neu oder gebraucht
J. Chemnitz, Aue,
Goethestr. 24 l. Ecke Schillerstr.

Christbäume,

schöne Nichten, werden billig verkauft. Reparaturen Schweißbütte.

Diejenige erkannte Person, welche am Sonnabend im Wirtsgeschäft beim Aufheben des 20 Mark Scheines beobachtet wurde, wird aufgefordert, das Geld sofort dort abzugeben, andernfalls gerichtliche Verfolgung unabweislich erfolgen wird.

Wer liefert preisw. u. prompt

Zinkerschraubungen für Handgranaten?

Angebote erbitten mit Angabe der täglichen Lieferung und des äußersten Preises
Ling & Reis, Frankfurt a. M.
Telephon Hanja 8556.

Ein Paar kräftige

Arbeitspferde

zu kaufen gesucht.
August Wellner Söhne, A.-G., Aue.

Sammete : Seiden Schleierstoffe

zu Blusen und Kleidern, große Sortimente
neueste Mode-Erscheinungen, bezugsscheinfrei.

Ernst Schuster, Aue, Wettinerstraße.

Metallgießmeister oder Vorarbeiter

für Messingbolzen zum Pressen von Zylinderstangen zum sofortigen Antritt gesucht, sowie zu hohem Lohn. Bei persönlicher Vorstellung wird Reise vergütet.

Crusauer Metall- und Messingfabrik A.-G.
Mügeln Bez. Dresden.

2 kräftige geweckte Jungen,
13—14 Jahre alt, sofort zur Arbeit während schulfreier Zeit gesucht.

Robert Eisel & Sohn.

Gesucht von Brautpaar (Kaufm. Beam.) ab Jan. in Mitte der Stadt

3 3.-Wohnung

mögl. mit Wabebett. Angebote mit Preisangabe unt. A. T. 5345 an die Geschäftsstelle da, Bl. erbeten.

Mädchen

kann sich melden für 2 bis 3 Stunden vormitt. Neumann, Wettinerstraße 49.

Tüchtige Schlosser Dreher Hobler und Bohrer

sucht in dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn
Maschinenfabrik Hiltmann & Lorenz
A.-G., Aue.

Einige Arbeiter

werden gesucht.
Secarewerk, Oststraße 40.

Bastseide ohne Bezugsschein **Die große Mode für Frühjahr 1917.**
Grosses Lager. Meter von 1,80 M ab. **Kaufhaus Weichhold.**